

Kaufpreis stellte sich auf M. 18 200 000 (s. oben). Er wird belegt durch Gewährung von nom. M. 9 000 000 Aktien der Kattowitzer Ges., die mit 200 % in Zahlung gegeben werden. Die restlichen M. 200 000 werden in bar ausgezahlt. Die Kosten des Erwerbs trug die Ges. Die Wertzuwachssteuer trug der Verkäufer Graf von Thiele-Winckler. Agio der Emiss. vom 10./2. 1912 mit M. 8 216 979 in R.-F.

**Anleihe:** M. 7 500 000 in 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1895, 6000 Stücke Lit. A à M. 1000 u. 3000 Lit. B à M. 500 auf Namen der Disconto-Ges., Berlin, durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. al pari ab 1900 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./4.; kann ab 1905 event. verstärkt, auch mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin gekündigt werden. Die Anleihe diente zur Ablös von Regallasten u. zu Grundentschädigungen, zum Neuerwerb von Grubenfeldern u. zur Abstoss. der bei Gründung der Ges. mit übernommenen Thiele-Winckler'schen Anleihen. Sicherheit: Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 8 500 000 auf den Namen der Disconto-Ges. in Berlin, auf Rittergut Hohenlinde, Hochofenwerk „Hubertushütte“, auf konsolid. Steinkohlengrube „Florentine“, Steinkohlengrube „Carnallsfreude“, Steinkohlenbergwerk „Ferdinandgrube“, auf Grundstück Nr. 415 Bogutschütz, Steinkohlenbergwerk „Myslowitz“, mit allem beweglichen u. unbeweglichen Zubehör. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie bei Div. Ende März 1913 noch in Umlauf M. 5 064 000. Kurs Ende 1896—1913: 97.60, 96.25, 94.20, 91.80, 88.50, 93.10, 95.90, 95.90, 95.40, 94.60, 94.90, 92.75, 93.10, 94.50, 93.30, 94, 88.25, 89.80%. Aufgelegt 20./2. 1896 zu 98.30%. Notiert in Berlin, Breslau.

**Hypotheken:** M. 105 500 (Stand ult. März 1913).

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni/Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** (R.-F. ist erfüllt), event. Sonderrückl., der Restgewinn wird als Div. verteilt. Der A.-R. erhält ab 1911/12 u. ff. 4% Tant. nach Ausschüttung von 4% Div.

**Bilanz am 31. März 1913:** Aktiva: Grubenwerte 16 850 679, Immobil. 12 552 398, Mobil. 914 839, zus. 30 317 917, abzügl. 2 000 000 Abschreib. bleibt 28 317 917, Material. 2 606 698, Produkte 487 032, Effekten 21 468 503, Kassa 27 786, Bankguth. 6 859 668, Debit. 11 367 690, Kaut. 1 340 425, Hypoth. 152 256, Avale 10 000. — Passiva: A.-K. 39 000 000, Oblig. 5 064 000, Hypoth. 105 500, Kredit. 1 587 605, Asservate 6943, Kaut. 1 330 550, Avale 10 000, R.-F. I 18 570 733, do. II 450 000, rückgl. Berufsgenoss.-Beiträge 500 000, unerhob. Div. 6720, Talonsteuer-Res. 120 000 (Rückl. 30 000), Bergschaden-F. 303 952 (Rückl. 300 000), Div. 5 175 000, Tant. an A.-R. 120 000, Arb.-Wohlf. 60 000, Pens.- u. Unterst.-F. 100 000, z. Berufsgenoss.-F. 50 000, Vortrag 76 974. Sa. M. 72 637 980.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 458 071, Oblig.-Zs. 184 800, Abschreib. 2 000 000, Gewinn 5 911 974. — Kredit: Vortrag 113 046, Betriebsgewinn 7 773 498, Zs. u. Provis. 668 300. Sa. M. 8 554 845.

**Kurs Ende 1890—1913:** 128.25, 122.75, 109, 129.60, 138, 154, 161.75, 175.60, 190.50, 223.60, 188.50, 180.30, 201, 216.50, 214.50, 212.50, 205.50, 204.30, 231.50, 261.25, 241, 249, 227.50, 228%. Aufgelegt 13./12. 1889 mit 140%. Notiert Berlin, Breslau. Seit 5./2. 1913 sind die Aktien zum Börsenterminhandel zugelassen.

**Dividenden 1889/90—1912/13:** 10, 10, 8, 8, 8, 8, 10, 12, 12, 14, 14, 12, 11, 10, 10, 11, 12, 14, 14, 12, 14, 14, 15%. Div.-Zahl. spät. am 1./10. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Gen.-Dir. kgl. Bergrat Dr. Ing. Gustav Williger, Schloss Kattowitz.

**Prokuristen:** F. Adlung, G. Tseheuschner, A. Gebhardt, Th. Kluger, Paul Beyer.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Graf von Thiele-Winckler auf Moschen; Gen.-Dir. a. D. Justizrat Dr. Max Eckardt, Breslau; Graf Dönhoff-Friedrichstein, Exz.: Gen.-Dir. Reg.-Assessor a. D. E. von Garnier, Kujau O.-S.; Geh. Komm.-Rat Louis Ravené, Justizrat Ahlemann, Bank-Dir. von Gwinner, Berlin; Fürst Herm. Hatzfeld, Herzog von Trachenberg, Trachenberg; Freih. Dietrich von Berlepsch, Rossdorf.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse: Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank; Breslau: Schles. Bankverein.

## Oberschlesische Zinkhütten-Akt.-Ges. in Kattowitz O.-S.

**Gegründet:** 4./2. bzw. 22./2. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 6./3. 1906 Gründer: Herm. Roth, Adolf Roth, Breslauer Disconto-Bank, Breslau; Nationalbank für Deutschland, Akt.-Ges. für Montan-Ind., Berlin; Oberschles. Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges., Friedenshütte. Auf das A.-K. wurden folgende Einlagen gemacht: A. von Herm. Roth in Breslau: a) das Kunigunden-Zinkwalzwerk in Myslowitz, b) die Kunigunden-Zinkhütte in Zawodzie, c) die Klara-Zinkhütte in Beuthen-Schwarzwald, d) die Franz-Zinkhütte in Friedrichsdorf, zu a—d mit den darauf befindlichen Gebäuden u. zugehörigen Terrains, e) 208 Kuxe der Konsolidierten Neue Victoriagrube, f) 69 $\frac{47}{48}$  Kuxe der Bellealliancegrube; B. von Herm. Roth u. Adolf Roth in Breslau als letzten Inhabern der aufgelösten offenen Handelsgesellsch. H. Roth in Breslau, a) 125 Kuxe der „Für Paulinegrube“, b) das zu den unter A. a—d genannten Werken gehörige Zubehör Waren- und Materialienvorräte, c) die am 1./7. 1905 aus dem Geschäftsbetriebe herrührenden Forderungen der früheren Firma H. Roth und die Kassenbestände d) alle Patente und Musterschutzrechte dieser Firma oder deren früherer Inhaber zu B. und zwar zu A. und B. gemäss §§ 34, 35 des Vertrages, zu A. zum Preise von M. 1 597 395, wovon M. 800 000 in als vollgezahlt geltenden Aktien, M. 797 395 bar gezahlt werden, zu B. zum Preise von M. 102 605, wovon M. 100 000 in als vollgezahlt geltenden Aktien, der Rest bar gezahlt wurden. C. von der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges. in Friedens-